

Inhalt

1 Einleitung: Ein interkultureller Dialog	7
2 Filmpsychoanalyse: Eine kurze Einführung	12
3 Buddhismus und Psychoanalyse	18
Grundannahmen des Buddhismus	21
Grundannahmen der Psychoanalyse	23
Gemeinsamkeiten und Unterschiede	25
4 Der Film: »Warum Bodhidharma in den Osten aufbrach« (1989) von Yong-Kyun Bae	30
Der Regisseur und sein Film	30
Das Protokoll des Films	32
Filmkommentar aus buddhistischer Sicht	43
5 Der Film: »Frühling, Sommer, Herbst, Winter ... und Frühling« (2003) von Kim Ki-Duk	55
Einleitung	55
Der Beginn des Films	56
Frühling oder: Der Verlust des Paradieses	59
Sommer oder: Die Hitze der Leidenschaft	65
Herbst oder: Die Suche nach Heilung	69
Exkurs zum Herz-Sutra	77
Winter oder: Der weglose Weg	83
Und Frühling oder: Wiederholung und Neubeginn	86
Abschließende Bemerkungen	87
6 Der Film: »Samsara« (2001) von Pan Nalin	90
Hintergründe zum Film	90
Die Filmerzählung	91
7 Die Filme im Dialog mit den psychoanalytischen Grundannahmen	109
Ein kurzer Überblick über die psychoanalytische Psychologie	109
Die Visualisierung innerer Welten	114
Die Abwesenheit des primären Objekts	117

Biografische Hinweise zu berühmten Zenmeistern und einer buddhistischen Nonne	123
Schüler und Meister	127
Die Lebensphasen eines Meisters	130
Eine kurze Psychoanalyse des Meisters	135
8 Im Dialog mit den psychoanalytischen Wirkungsmodellen	138
Modelle der Wirksamkeit – aus überwiegend psychoanalytischer Sicht	140
Bilder des Wandels in den besprochenen Filmen	144
Exkurs zur Bindung und Ent-Bindung:	
Bipolarität von »Binden und Lösen«	147
Zurück zu den Filmen	159
»Frühling«	160
»Bodhidharma«	165
»Samsara«	170
Abschließende Überlegungen	179
9 Im Dialog mit den eigenen Erfahrungen	183
Mein ambivalenter Zugang zum Buddhismus (R. Z.)	183
Endlich: Meinen Weg gefunden (G. W.)	196
10 Ein Blick zurück	207
Literatur	214